

Nachtrags- und Zusatzkredite 2017 (Sammel- nachtrag)

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 27. März 2018, RRB Nr. 2018/457

Sperrfrist bis am 04. April 2018, 09:30 Uhr

Zuständiges Departement

Finanzdepartement

Vorberatende Kommission

Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

1.	Ausgangslage	3
2.	Rechtliches	4
3.	Antrag	4
4.	Beschlussesentwurf	5

Anhang/Beilagen

Verzeichnis der Sammelnachtrags- und Zusatzkredite 2017

Sehr geehrte Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf über die Nachtrags- und Zusatzkredite 2017 (Sammelnachtrag) zur Bewilligung.

1. Ausgangslage

In Zusammenhang mit dem Abschluss der Staatsrechnung 2017 sind folgende Nachtrags- und Zusatzkredite gemäss beiliegender Übersicht zu bewilligen:

- Nachtragskredite Erfolgsrechnung ausserhalb Globalbudgets	Fr. 75'781'780.00
- Nachtragskredite Investitionsrechnung	Fr. 161'299'124.00
- Nachtragskredite Globalbudgets, Erhöhung Jahrestanche	Fr. 2'783'559.00
- Zusatzkredite Globalbudgets; Erhöhung Verpflichtungskredite	Fr. 145'791.00
- Überschreitung Bruttoentnahmen bei Spezialfinanzierungen	Fr. 2'236'799.00

Im Wesentlichen führt die Wertberichtigung der Alpiq-Aktien als Folge von Kursverlusten zu ausserordentlich hohen Nachtragskrediten «Erfolgsrechnung ausserhalb Globalbudgets». Der Buchwert der Alpiq-Aktien ist per 31. Dezember 2017 auf 50.44 Franken (Kurswert von 63.05 Franken abzüglich eines Abschlags von 20 % für die schwere Verkäuflichkeit) gesunken. Dies führt zu einer Wertkorrektur von 26,8 Mio. Franken.

Weiter führen Mehraufwände in den Bereichen Spitalbehandlungen (5,2 Mio. Franken), soziale Sicherheit (19,8 Mio. Franken) und Kostgelder Strafvollzug (4,2 Mio. Franken) zur Summe der Nachtragskredite «Erfolgsrechnung ausserhalb Globalbudgets» (Details vgl. Beilage Verzeichnis der Sammelnachtrags- und Zusatzkredite 2017).

Mit RRB Nr. 2016/2196 vom 13. Dezember 2016 wurde die Immobilienübertragung an die Solothurner Spitäler AG beschlossen. Gemäss Kantonsratsbeschluss vom 16. November 2016 (RG 0098a/2016) wurden in einem ersten Schritt per 1. Januar 2017 sämtliche kantonalen Spitalimmobilien der Standorte Kantonsspital Olten, Spital Dornach und Psychiatrische Dienste Solothurn im Betrag von 232,5 Mio. Franken an die soH zum Eigentum übertragen. Das Land wurde im Baurecht übergeben. Der Übertrag des Neubaus Bürgerspital Solothurn erfolgt im Jahr 2020 (Haus 1) bzw. 2023 (Haus 2).

Im Gegenzug wurde das Aktienkapital ebenfalls um 232,5 Mio. Franken erhöht. Diese Beteiligung wurde beim Kanton zu 2/3 im Verwaltungsvermögen und zu 1/3 im Finanzvermögen bilanziert. Dies führt in der Investitionsrechnung zu einem Nachtragskredit von 155 Mio. Franken.

In der obigen Zusammenstellung sind die in Kompetenz des Regierungsrats bewilligten Nachtragskredite zu Globalbudgets nicht enthalten, die durch Reservenbezüge von Fr. 305'000.00 vollständig gedeckt werden konnten. Diese werden nach § 59 Absatz 5 Gesetz über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung (WoV-G, BGS 115.1) dem Kantonsrat im beigefügten Verzeichnis als "4. Durch Reservenbezüge gedeckte Saldoüberschreitungen zu Globalbudgets" zur Kenntnis gebracht.

2. Rechtliches

Kantonsratsbeschlüsse nach Art. 74 der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986 (KV, BGS 111.1) sind vom Referendum ausgenommen (Art. 37 Abs. 1 lit. c KV).

3. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Roland Heim
Landammann

Andreas Eng
Staatsschreiber

4. **Beschlussesentwurf**

Nachtrags- und Zusatzkredite 2017 (Sammelnachtrag)

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Art. 74 Buchstabe b der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986 (BGS 111.1), sowie §§ 57 Abs. 1, 59 Abs. 1 Buchstabe a und 60 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (BGS 115.1), nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 27. März 2018 (RRB Nr. 2018/457), beschliesst:

1. Folgende Nachtrags- und Zusatzkredite 2017 werden bewilligt:

- Nachtragskredite Erfolgsrechnung ausserhalb Globalbudgets	Fr. 75'781'780.00
- Nachtragskredite Investitionsrechnung	Fr. 161'299'124.00
- Nachtragskredite Globalbudgets, Erhöhung Jahrestanche	Fr. 2'783'559.00
- Zusatzkredite Globalbudgets; Erhöhung Verpflichtungskredite	Fr. 145'791.00
- Überschreitung Bruttoentnahmen bei Spezialfinanzierungen	Fr. 2'236'799.00

2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass Saldoüberschreitungen der Globalbudgets von insgesamt Fr. 305'000.00 vollständig durch Bezüge bestehender Globalbudgetreserven gedeckt werden konnten.

3. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

Verteiler KRB

Amt für Finanzen (3; bu, ab, sb)
 Departemente (5)
 Staatskanzlei
 Gerichtsverwaltung
 Kantonale Finanzkontrolle
 Parlamentsdienste

Verzeichnis der Sammelnachtrags- und Zusatzkredite 2017

1. Nachtragskredite Erfolgsrechnung ausserhalb Globalbudgets

		Kompetenz für Kreditbewilligung	
		Regierungsrat	Kantonsrat [Beträge in Fr.]
60	Bau- und Justizdepartement		
6028	<u>Grundstücke und Liegenschaften</u>		
3300410	Abschr. Gebäude und Hochbauten hoch (Kredit im VA 2017: Fr. 1'982'000) Der Voranschlag 2017 wurde mit einer neuen Abschreibungsregel (Neuzugänge generell in dieser Anlageklasse auf 30 Jahre abschreiben) budgetiert. Diese wurde jedoch nicht bewilligt.		759'880
3300420	Abschr. Gebäude und Hochbauten mittel (Kredit im VA 2017: Fr. 12'277'000) Der Voranschlag 2017 wurde mit einer neuen Abschreibungsregel (Neuzugänge generell in dieser Anlageklasse auf 40 Jahre abschreiben) budgetiert. Diese wurde jedoch nicht bewilligt.		1'106'509
3301000	Ausserplanmässige Abschr. Grundstücke (Kredit im VA 2017: Fr. 0) Das Hochbauamt führte im 2017 eine Anlagenabstimmung mit dem SAP Immobilien-Modul durch. Dabei wurde festgestellt, dass bei der Auflösung Stiftung Bürgerspital (Schenkungsvertrag vom 16.1.2007) drei Grundstücke irrtümlich ins Kantonsvermögen erfasst wurden, welche nicht dem Kanton zugeteilt worden waren.		632'435
3301430	Ausserplanmässige Abschr. Gebäude u. Hochbauten klein (Kredit im VA 2017: Fr. 0) Für das Projekt "Wallierhof Ersatzbauten Ökonomiegebäude" mussten Gebäude und Silos abgebrochen werden, die infolge der Nutzungsdauer von 50 Jahren teilweise noch Restbuchwerte aufwiesen.	223'965	
6045	<u>Wasserwirtschaft</u>		
3630000	Beiträge an Bund (Kredit im VA 2017: Fr. 70'000) Die Jahrestrenche 2017 des Beitrags an die EAWAG (Wasserforschungsinstitut des ETH-Bereichs) für das Projekt "Wasserinfrastruktur der Gemeinden im Solothurner Jura" wurde nicht unter dieser Kostenart und etwas zu tief budgetiert.	100'059	
3632000	Beiträge an Gemeinden (Kredit im VA 2017: Fr. 1'810'000) Gleich mehrere Gemeinden und Zweckverbände beantragten für ihre unerwartet früh abgeschlossenen Projekte (Siedlungswasser inkl. Wasserversorgungen) zu recht die entsprechenden Staatsbeiträge. Diese wurden geleistet, da ein grosser Teil der budgetierten Mittel des Abwasserfonds in diesem Jahr nicht benötigt wurde.		946'309
6048	<u>ABC-Wehren</u>		
3634000	Beiträge an Gemeinden (Kredit im VA 2017: Fr. 0) Der Beitrag des Kanton für die Beschaffung der BC-Wehrfahrzeuge (80% von 3,1 Mio. Franken) durch die Solothurnische Gebäudeversicherung (SGV) war ursprünglich über drei Jahre in drei gleich grossen Raten vorgesehen. Nachdem der Beitrag 2016 unter Budget ausfiel, liegt der Beitrag 2017 deutlich über dem Voranschlag (auf KoA 3660400 640'000 Franken budgetiert). Die Beschaffung ist praktisch abgeschlossen. 2018 ist mit der Schlussabrechnung mit einem kleineren Betrag unter dem Voranschlag zur rechnen. Der Beitrag des Kantons dürfte insgesamt rund 200'000 Franken unter dem Verpflichtungskredit ausfallen.		1'532'047

6111 Staatsanwaltschaft**3181001 Abschreibungen und Erlasse Strafverfügungen**

280'165

(Kredit im VA 2017: Fr. 1'900'000)

Die Erfolgsquote bei der Eintreibung der offenen Forderungen durch die Betreibungsämter verschlechtert sich weiter. Jährliche Summe nur ungenau abschätzbar und zurückhaltend budgetiert.

3181010 Abschreibungen Bussen

224'611

(Kredit im VA 2017: Fr. 850'000)

Die Erfolgsquote bei der Eintreibung der Bussen verschlechtert sich weiter. Jährliche Summe nur ungenau abschätzbar und zurückhaltend budgetiert.

3199009 Honorare für amtliche Verteidigung

297'890

(Kredit im VA 2017: Fr. 500'000)

Die Summe der Honorare für amtliche Anwälte hat stark zugenommen. Diese werden immer häufiger in Anspruch genommen.

62 Departement für Bildung und Kultur**6257 Sonderschulen****3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen**

7'482'796

(Kredit im VA 2017: Fr. 46'500'000)

Der Mehraufwand ist vorwiegend darauf zurückzuführen, dass sich die Budgetkürzungen "Massnahmenplan 2014" nur mit Verzug umsetzen lassen (3,5 Mio. Fr.) und dass die Anzahl SchülerInnen im nachobligatorischen Bereich zunahm (1,8 Mio. Fr.). Weitere Gründe für den Mehraufwand sind: Weiterfinanzierung der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Klinik 0,8 Mio. Fr., Kosten aus vorgezogener Abschreibung Erweiterungsbau Schul- und Therapiezentrum für körper- und sinnesbehinderte Kinder 0,6 Mio. Fr., Zuzüge in den Kanton Solothurn und Platzierungen von ausserkant. KESB-Behörden in soloth. Pflegefamilien bzw. Sonderschulen 0,6 Mio. Fr. und zusätzliche Tagessonderschulklasse in Dornach 0,2 Mio. Fr..

6258 Musikschulen**3632000 Beiträge an Gemeinden**

449'917

(Kredit im VA 2017: Fr. 6'500'000)

Vermehrter freiwilliger kommunaler Musikschulunterricht führte zu entsprechend erhöhten Staatsbeiträgen. Mit RRB Nr. 2015/1872 vom 17.11.2015 für die Jahre 2016-2018 wurde das neue System Bruttopauschalen zur Berechnung des Staatsbeitrages an den freiwilligen kommunalen Musikschulunterricht eingeführt

64 Finanzdepartement**6418 Zinsendienst****3406000 Zinsen auf langfr. Darlehen**

161'944

(Kredit im VA 2017: Fr. 11'600'000)

Ende 2016 wurden 100 Mio. Franken Kapital aufgenommen, um damit das Darlehen gegenüber der PKSO um 80 Mio. Franken zu tilgen. Dies war zum Zeitpunkt der Budgetierung 2017 noch nicht bekannt.

3420000 Kapitalbeschaffungs- und Verwaltungskosten

339'128

(Kredit im VA 2017: Fr. -150'000)

Im Jahr 2017 sind mehr Kapitalmarkttransaktionskosten angefallen als geplant. Diese Abweichung ist entstanden durch die nicht geplante Kapitalanleihe, die im Herbst 2017 aufgenommen wurde.

6419 Abschreibungen / Rückstellungen / Buchgewinne**3440000 Wertberichtigung Finanzanlagen FV**

26'830'003

(Kredit im VA 2017: Fr. 0)

Wegen schlechtem Geschäftsgang verloren die Alpiq-Aktien erneut massiv an Wert. Da dieser Verlust wesentlich ist, wurde eine Neubewertung vorgenommen.

6432 Kantonale Steuern

3180000 Rückstellung Steuerausstände

2'500'000

(Kredit im VA 2017: Fr. 0)

Der Rückstellungsbedarf für gefährdete Ausstände hat sich erhöht. Der gesamte Rückstellungsbedarf für gefährdete Steuerguthaben wurde mit der Finanzkontrolle abgesprochen.

3499002 Rückerstattungszinsen

392'129

(Kredit im VA 2017: Fr. 3'500'000)

Aufgrund der angespannten Wirtschaftslage hat sich bei einzelnen natürlichen wie auch juristischen Personen das Einkommen resp. der Reingewinn gegenüber dem Vorjahr teils markant reduziert. Dies hatte zur Folge, dass die einbezahlten Vorbezüge derjenigen Personen, berechnet aufgrund der Vorjahreszahlen, gegenüber der definitiven Veranlagung zu hoch waren und teils höhere Rückerstattungszinsen auslösten. Diese Entwicklung war zum Zeitpunkt der Budgetierung in dieser Grössenordnung nicht absehbar.

6443 AIO Abschreibungen

3300610 IT-Abschreibungen 5 Jahre

1'110'870

(Kredit im VA 2017: Fr. 2'480'900)

Diese Budgetüberschreitung wird durch die Budgetunterschreitung bei den IT-Abschreibungen 3 Jahre (Fr. -2'633'448) vollständig gedeckt.

66 Departement des Innern**6614 Spitalbehandlungen gemäss KVG**

3634000 Beiträge an öffentl. Unternehmungen

5'221'870

(Kredit im VA 2017: Fr. 267'600'000)

Der Voranschlag 2017 wurde wegen seiner Berechnungsgrundlage (RE 2015: 248,1 Mio. Fr.) zu tief budgetiert. Die Abweichung von 5,2 Mio. Fr. (+1,9%) ist insofern eine Ziellandung, als die Patientenzahlen von Jahr zu Jahr stark variieren können (RE 2016: 277,3 Mio. Fr.).

6621 Ärztliche Weiterbildung

3634000 Beiträge an öffentl. Unternehmungen

615'000

(Kredit im VA 2016: Fr. 3'000'000)

Die soH mit 226 Vollzeitäquivalent (Vorjahr 210) und die Pallas Kliniken AG mit 15 Vollzeitäquivalent (Vorjahr 10) haben sich verstärkt in der ärztlichen Weiterbildung engagiert.

665 Amt für Soziale Sicherheit

3630000 Beiträge an Bund

3'217'062

(Kredit im VA 2017: Fr. 750'000)

- Asyl- und Flüchtlinge: Beitrag an Bund, gedeckt durch den gleichen Gegenstand betreffende Erträge (3,4 Mio. Fr.)

- Familienzulagen für Landwirtschaft: Geringere Beteiligung der Kantone (0,2 Mio. Fr.)

3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen

1'653'875

(Kredit im VA 2017: Fr. 65'580'833)

- KVG-Verlustscheine: zu tiefe Budgetierung (+1,5 Mio. Fr.)

- Behinderung: höhere ausserkantonale Taxen + zu tiefe Budgetierung (+1,4 Mio. Fr.)

- Mehraufwände Integration Asyl/Flüchtlinge (+0,1 Mio. Fr.)

- Minderaufwände Prävention/Integration (-1,3 Mio. Fr.)

3637000 Beiträge private Haushalte

14'974'834

(Kredit im VA 2017: Fr. 395'753'000)

Anstieg der Leistungen

- IPV (+14,6 Mio. Fr.)

- EL zur AHV (+1,5 Mio. Fr.)

- EL zur IV (+0,7 Mio. Fr.)

- FamEL (+0,2 Mio. Fr.)

Minderaufwände

- Opferhilfe (-0,6 Mio. Fr.)

- Pflegekosten (-0,5 Mio. Fr.)

- Lastenausgleich (-0,7 Mio. Fr.)

- erlassene AHV-Beiträge (-0,3 Mio. Fr.)

		Kompetenz für Kreditbewilligung	
		Regierungsrat	Kantonsrat
6679	<u>Kostgelder Straf- und Massnahmenvollzug</u>		
3612003	Kostgelder Strafvollzug (Kredit im VA 2017: Fr. 6'200'000) Die Kostensteigerung im Bereich der Kostgelder Strafvollzug ist vornehmlich auf die steigende Zahl von Insassen mit erhöhtem Sicherheitsanspruch sowie die steigende Zahl von medizinisch indizierten Einweisungen in spezialisierte Institutionen (Kliniken) zurückzuführen.		4'202'758
68	Volkswirtschaftsdepartement		
6820	<u>Kantonsbeiträge AVIG</u>		
3630000	Beiträge an Bund (Kredit im VA 2017: Fr. 4'500'000) AVIG-Kostenbeteiligung des Kantons für 2017 aufgrund der Hochrechnung des SECO vom Januar 2018.		708'874
6983	<u>Wehrpflichtersatz</u>		
3630000	Beiträge an Bund (Kredit im VA 2017: Fr. 4'060'000) Mehreinnahmen Wehrpflichtersatz und somit Mehrabgabe an den Bund (80% der Einnahmen Wehrpflichtersatz).	141'420	
70	Gerichte		
7100	<u>Gerichte (Bussen, Abschreibungen)</u>		
3181010	Abschreibungen Bussen (Kredit im VA 2017: Fr. 16'000) In einem Strafverfahren musste eine Geldstrafe in der Höhe von Fr. 207'000 ausgebucht werden, weil diese in eine Haftstrafe von 144 Tagen zu einem Tagessatz von Fr. 1'440 umgewandelt wurde. Für die Bewilligung von Nachtragskrediten bis Fr. 250'000 ist die GVK (gemäss § 60quater Absatz 1 Buchstabe c Gerichtsorganisationsgesetz i.V.m. § 59 Absatz 4 WoVG) zuständig. Nachtragskredite über Fr. 250'000 bewilligt der KR (gemäss § 60quater Absatz 1 Buchstabe c Gerichtsorganisationsgesetz i.V.m. § 59 Absatz 3 WoVG). Somit ist diese Position hier rein informativ und vollständigkeitshalber aufgeführt.	223'970	
3199009	Honorare für amtliche Verteidigung (Kredit im VA 2017: Fr. 1'341'430) Die Honorare für amtliche Verteidigungen sind durch die Gerichte nicht steuerbar und deshalb nicht zuverlässig planbar. Sie werden von der unabhängigen Richterschaft festgesetzt. Ihre Höhe hängt vom Prozessanfall und -ausgang sowie den jeweiligen Fallkonstellationen ab. Für die Bewilligung von Nachtragskrediten bis Fr. 250'000 ist die GVK (gemäss § 60quater Absatz 1 Buchstabe c Gerichtsorganisationsgesetz i.V.m. § 59 Absatz 4 WoVG) zuständig. Nachtragskredite über Fr. 250'000 bewilligt der KR (gemäss § 60quater Absatz 1 Buchstabe c Gerichtsorganisationsgesetz i.V.m. § 59 Absatz 3 WoVG).		527'429
Total Nachtragskredite Erfolgsrechnung ausserhalb Globalbudgets		851'999	75'781'780

2. Nachtragskredite Investitionsrechnung

60 Bau- und Justizdepartement

604 Amt für Umwelt

5020000 Wasserbau und Durchl. Investitionsbeiträge an Bund
(Kredit im VA 2017: Fr. 22'250'000)

6'299'124

Bei den Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekten an der Aare und insbesondere an der Emme konnten die leichten zeitlichen Verzögerungen aus dem Jahre 2016 (Minderausgaben insgesamt: 4,9 Mio. Fr.) mehr als aufgeholt werden. Die konzentriert im Jahr 2017 weitgehend sanierten drei Deponien Bioschlamm, Schwarzweg und Rüti führten zu Mehrausgaben von 7,0 Mio. Fr.. Es fielen dabei im Jahr 2017 nicht nur die ursprünglich für das Jahr 2016 vorgesehenen und nicht ausgelöstten Ausgaben zusätzlich an, sondern auch bereits solche, die für das Jahr 2018 geplant waren. Trotz den höheren Brutto-Ausgaben bleiben die Nettoinvestitionen, dank den Beiträgen des Bundes und aus dem Altlastenfonds, um 0,2 Mio. Franken oder 5,3% unter der Jahrestranche des Kredites. Der Gesamtkredit für das Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Emme Wehr Biberist bis Aaremündung wird aus heutiger Sicht nach wie vor eingehalten.

64 Finanzdepartement

6410 Amt für Finanzen

5550000 Beteiligungen an privaten Unternehmungen
(Kredit im VA 2017: Fr. 0)

155'000'000

Per 1. Januar 2017 wurden die Spitalliegenschaften an die SoH übertragen. Dies führte einerseits zu einem Abgang der betroffenen Immobilien im Hochbauamt und andererseits zu einer Erhöhung der Beteiligung des Kantons an der soH. 2/3 des Wertes werden im Verwaltungsvermögen, 1/3 im Finanzvermögen bilanziert.

68 Volkswirtschaftsdepartement

6901 Wald

5440000 Darlehen an öffentliche Unternehmungen
(Kredit im VA 2017: Fr. 0)

250'000

Nicht vorgesehener neuer Darlehenskredit für Forsttraktor.

5620000 Investitionsbeiträge an Gemeinden
(Kredit im VA 2017: Fr. 300'000)

113'737

Es wurde nur der Nettobetrag (Beitrag des Kantons Fr. 300'000) budgetiert. Neu beteiligt sich der Bund, was einem Bruttobetrag von Fr. 414'000 entspricht.

Total Nachtragskredite Investitionsrechnung

363'737

161'299'124

3. Nachtragskredite Globalbudgets, Erhöhung Jahrestranche 2017

62 Departement für Bildung und Kultur

634 Fachhochschulbildung

(Kredit im VA 2017: Fr. 37'818'000)

230'909

Mit Urteil vom 26.10.2015 hat das Bundesverwaltungsgericht festgestellt, dass beim Übertritt der Versicherten Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) von der Pensionskasse Kanton Solothurn (PKSO) zur Basellandschaftlichen Pensionskasse (BLPK) ein Fehlbetrag bestehe. Die PKSO überwies diesen Fehlbetrag an die BLPK per Valuta 4.5.2017. Mit Schreiben vom 2.5.2017 und vom 24.1.2018 forderte die PKSO das Amt für Finanzen (AFIN) zur Rückerstattung auf. Gemäss Berechnung des AFIN ist der PKSO für die Teilliquidation Risikofonds der Betrag von Fr. 538'852 zu überweisen. Am 8.2.2018 wurden wir über die Belastung des Globalbudgets FHNW informiert. Dass das Globalbudget lediglich um Fr. 230'909 überschritten wird, ergibt sich aus der einmaligen Rückerstattung der Trägerbeiträge durch die FHNW aufgrund der Infrastruktur-Finanzierungsgrundsätze.

66 Departement des Innern

665W Soziale Sicherheit

400'596

(Kredit im VA 2017: Fr. 12'483'375)

- höhere Personalkosten (+0,2 Mio. Fr.; Aufbau FamEL, Vollzug Jugendförderung)
- höhere Sachaufwände (+0,2 Mio. Fr.; KESB-Berichte)
- Mindererträge (+0,2 Mio. Fr.; Bundesbeiträge, KESB-Gebühren)
- Minderaufwände (-0,2 Mio. Fr.; Gesundheitsförderung, Opferhilfe)

Die Globalbudget-Überschreitung kann nur teilweise durch vorhandene GB-Reserven gedeckt werden (Fr. 66'000).

666 Migration

936'963

(Kredit im VA 2017: Fr. 1'000'190)

- deutlich tieferer Bestelleingang bei den Schweizerpässen
- Mindereinnahmen bei den Identitätskarten durch den neuen Gebührenteller mit den Gemeinden
- im geringeren Mass ausgefallene Abgeltungen des Bundes aufgrund tieferen Zuweisungen im Asylbereich
- tieferer Gebührenertrag im Migrationsbereich.

Die Globalbudgetüberschreitung kann nur teilweise durch vorhandene Globalbudgetreserven gedeckt werden (Fr. 180'000.-).

70 Gerichte

7000 Gerichte

1'446'000

(Kredit im VA 2017: Fr. 15'430'092)

Der Mehraufwand fiel im Wesentlichen bei den Abschreibungen der Debitorenguthaben an: Im Hinblick auf den Jahresabschluss 2017 wurde eine Einzelwertberichtigung einer Forderung in der Höhe von 1,9 Mio. Franken vorgenommen. Weil die Überschreitung der Kosten in der Höhe von Fr. 1'446'000 durch Auflösung von Reserven von 523'000 Franken nicht gänzlich gedeckt werden kann, beantragt die Gerichtsverwaltungskommission diesen Nachtragskredit.

Für die Bewilligung von Nachtragskrediten bis Fr. 250'000 ist die GVK (gemäss § 60quater Absatz 1 Buchstabe c Gerichtsorganisationsgesetz i.V.m. § 59 Absatz 4 WoVG) zuständig. Nachtragskredite über Fr. 250'000 bewilligt der KR (gemäss § 60quater Absatz 1 Buchstabe c Gerichtsorganisationsgesetz i.V.m. § 59 Absatz 3 WoVG).

Total Nachtragskredite Globalbudgets, Erhöhung Jahrest ranche 2017

230'909

2'783'559

4. Durch Reservenbezüge vollständig gedeckte Saldoüberschreitungen zu Globalbudgets

(in Kompetenz des Regierungsrates bewilligte Nachtragskredite, für Kantonsrat zur Kenntnisnahme)

582 Drucksachen- und Lehrmittelverlag

108'000

(Kredit im VA 2017: Fr. 2'529'280)

Das Auftragsvolumen der Drucksachen gegenüber dem Vorjahr ist vor allem infolge von Spezialprojekten angestiegen. Dies führte zu einer unvermeidbaren Überschreitung des Globalbudgetsaldos, welche vollständig durch Reserven gedeckt ist.

625 Volksschule

197'000

(Kredit im VA 2017: Fr. 26'918'703)

Die Zunahme der mit Durchführungsstelle Heilpädagogisches Schulzentrum verfügbaren ISM-Dossiers (Integrative Schulische Massnahmen) war im Rahmen der Budgetierung 2017 noch nicht in dieser Masse absehbar. Die Budgetüberschreitung kann durch Entnahme aus der zweckgebundenen Reserve vollständig gedeckt werden.

Total der durch Reservenbezüge vollständig gedeckten Saldoüberschreitungen zu Globalbudgets

305'000

5. Überschreitung Bruttoentnahmen Spezialfinanzierungen**60 Bau- und Justizdepartement****6039 Finanzierung Strassenbaufonds**

(Kredit im VA 2017: Fr. 69'240'530)

Die Abschreibungen sind höher ausgefallen als budgetiert. Dies ist auf eine Änderung der Berechnung in der Budgetierung zurückzuführen. Festzuhalten ist, dass der Totalbestand des Strassenbaufonds angestiegen ist und per 31.12.2017 höher liegt als budgetiert.

1'169'564

6043 Altlastenfonds

(Kredit im VA 2017: Fr. 5'890'000)

Mit den entsprechenden Verfügungen und RRB wurden 2017 nicht in diesem Umfang vorgesehene Beiträge an Private für deren Altlastenuntersuchungen und Sanierungen geleistet (Türler-Areal in Olten und Grundstücke in Dornach).

494'338

68 Volkswirtschaftsdepartement**6854 Finanzausgleich der Kirchgemeinden**

(Kredit im VA 2017: Fr. 11'500'000)

Höhere Finanzausgleichszahlungen an die Kirchgemeinden und an die Kantonalorganisationen/Synoden infolge höherer Finanzausgleichsteuer des Vorjahres sowie höherer Kosten im Projekt NFA Kirchen SO.

1'405'371

6903 Forstfonds

(Kredit im VA 2017: Fr. 710'000)

Nicht budgetierter Beitrag von 200'000 Franken an das Projekt Fagus Jura (RRB2017/1006) und mehr Beitragsgesuche als budgetiert zu Lasten des Verpflichtungskredites "Förderprogramm Biodiversität im Wald 2011-2020".

337'090

Total Überschreitung Bruttoentnahmen bei Spezialfinanzierungen**3'406'363****6. Zusatzkredite zu Globalbudgets****627 Kultur und Sport**

(Verpflichtungskredit 2015-2017: Fr. 21'045'000)

Die Überschreitung des Verpflichtungskredits ist die Folge der Verselbständigung des Museums Altes Zeughaus (MAZ) per 1.1.2017. Die Miete, die Leistungen des Amtes für Informatik und des Amtes für Finanzen im Umfang von Fr. 700'000 pro Jahr sind neu Bestandteil des Kantonsbeitrages an das MAZ und globalbudgetwirksam. Vor der Verselbständigung des MAZ waren sie interne Verrechnungen und nicht Bestandteil des Globalbudgetkredites.

145'791

Total Zusatzkredite zu Globalbudgets**145'791**